

Wissenswertes (fakultativ)

B1 Urlaubsreise: Leider nein!

a) Gibt es einen Grund, nicht in den Urlaub zu fahren? Antworten Sie.



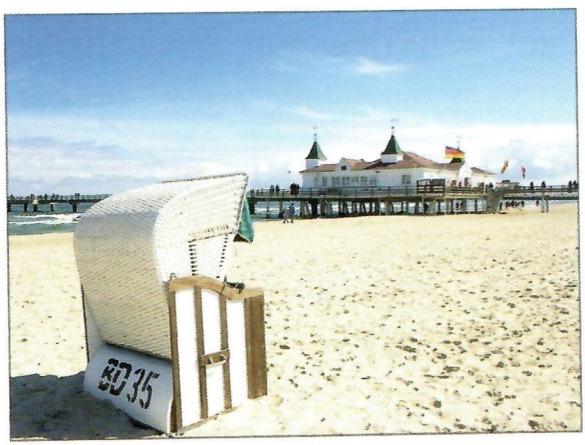
Ich fahre dieses Jahr nicht in den Urlaub, denn ...
 Ich bin letztes Jahr nicht in den Urlaub gefahren, denn ...
 Wenn man ..., sollte/kann man nicht in den Urlaub fahren.

b) Welche Gründe haben die Deutschen, nicht in den Urlaub zu fahren?



B2 Was im Urlaub wichtig ist

a) Hören und lesen Sie den Text.



Ostseebad Ahlbeck

Endlich Urlaub!

Der Urlaub ist die schönste Zeit im Jahr. Viele Menschen wollen in den Wochen ohne Arbeit ihre freie Zeit genießen. Das bestätigt eine neue Umfrage in Deutschland. 73 Prozent reisen gern in Orte mit einer schönen Landschaft. Die Natur spielt also eine große Rolle.

Auch gutes Essen und die Freundlichkeit im Gastland sind sehr wichtig. Die Urlauber achten außerdem auf den Preis. Für einen höheren Preis erwarten die Menschen guten Service. Weitere wichtige Punkte sind gutes Wetter und eine problemlose An- und Abreise.

b) Finden Sie das passende Verb.

- (1) die schönste Zeit im Jahr
- (2) die freie Zeit
- (3) in Orte mit einer schönen Landschaft
- (4) eine große Rolle
- (5) auf den Preis
- (6) guten Service

- (a) achten
- (b) erwarten
- (c) reisen
- (d) sein
- (e) genießen
- (f) spielen



c) Was finden Sie im Urlaub wichtig? Berichten Sie.

- die Landschaft/die Natur
- das Wetter
- das Essen
- die Freundlichkeit
- der Service (im Hotel/in Restaurants)
- der Preis
- die An- und Abreise

Ich achte auf ...
 ... finde ich wichtig.
 ... spielt für mich eine große Rolle.

B3

Urlaubsländer im Vergleich

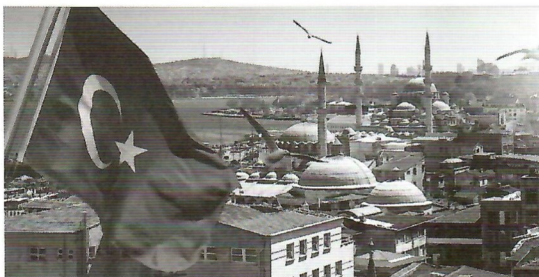
a) Hören und lesen Sie den Text.



Billige Türkei, teures Frankreich

Der ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) hat acht beliebte Urlaubsländer in Europa getestet: Wo ist es am teuersten, wo am billigsten? Und hier sind die Resultate:

5 Das teuerste Urlaubsland ist Frankreich. Hier muss der Urlauber 40 Prozent mehr bezahlen



als in der Türkei. Die Unterschiede sind sehr deutlich: Eine Tasse Kaffee am Strand von Alanya kostet 1,17 Euro, eine Tasse Kaffee in 10 St. Tropez kostet 3,48 Euro.

Deutschland schneidet bei dem Test überraschend positiv ab*. Zum Beispiel bezahlt man in Deutschland für ein Eis 1,18 Euro, in Frankreich 1,92 Euro. Italien und Spanien 15 sind billiger als Frankreich, aber es sind keine preiswerten Urlaubsländer mehr. Auch das junge Urlaubsland Slowenien ist teurer als Deutschland.

20 Testsieger ist die Türkei. Dort bekommt der Urlauber mehr für sein Geld als in den anderen europäischen Testländern.

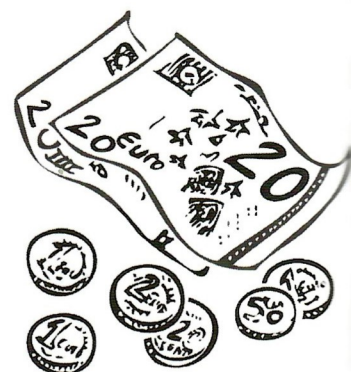
* bei einem Test gut abschneiden = gute Resultate bekommen

- teuer → teurer → am teuersten (teurer sein als ...)
- billig → billiger → am billigsten
- viel → mehr → am meisten

b) Ergänzen Sie die passenden Nomen.

- Geld
- Urlauber
- Test
- Strand
- Testsieger
- Urlaubsländer
- Unterschiede

In Frankreich muss der Urlauber 40 Prozent mehr bezahlen als in der Türkei. Die sind sehr deutlich: Eine Tasse Kaffee am von Alanya kostet 1,17 Euro, eine Tasse Kaffee in St. Tropez kostet 3,48 Euro. Deutschland schneidet bei dem überraschend positiv ab. Italien und Spanien sind keine preiswerten mehr. ist die Türkei. Dort bekommt man mehr für sein als in den anderen Ländern.



Satzverbindungen: Konjunktionen

Konjunktionen		Satzverbindung	
	Satz 1	Konjunktion	Satz 2
Grund	Ich mache am liebsten im Januar Urlaub,	denn	ich liebe den Schnee.
Gegensatz	Früher habe ich im Sommer Urlaub gemacht,	aber	heute fahre ich lieber im Winter weg.
	Ich fahre dieses Jahr <u>nicht</u> nach Italien,	sondern	ich fliege nach Japan.
Alternative	Vielleicht fahren wir in die Berge	oder	wir fahren ans Meer.
Addition	Wir fahren im Januar nach Österreich	und	im Sommer fahren wir nach Irland.

Das Verb steht auf Position II. Das Verb steht auf Position II.

C1 Finden Sie die passende Ergänzung.

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> (1) Ich besuche dich nicht am Freitag, (2) Das Essen in diesem Restaurant ist sehr teuer, (3) Ich fahre im Winter nicht nach Schweden, (4) Wir wollen zuerst ins Museum gehen (5) Wir können für 150 Euro eine Nacht im Hotel „Merian“ schlafen (6) Dieses Zimmer hat kein WLAN, (7) Sie studiert nicht in Hamburg, (8) Ich kann die Rechnung nicht bezahlen, | | <ul style="list-style-type: none"> (a) aber es schmeckt schrecklich. (b) und danach essen wir etwas. (c) sondern ich komme am Sonntag. (d) aber es hat einen Fernseher und eine Minibar. (e) sondern sie studiert in Berlin. (f) denn dort ist es so kalt. (g) denn ich habe kein Geld. (h) oder wir übernachten für 150 Euro drei Nächte im Hotel „Adria“. |
|--|--|---|

C2 Ergänzen Sie denn, oder, aber, und, sondern.

- Ich kann leider nicht in den Urlaub fahren, **denn** ich muss arbeiten.
- 1. Früher war es in Frankreich noch nicht so teuer, heute zahlt man für eine Tasse Kaffee in St. Tropez über drei Euro.
- 2. Wir fahren diesen Sommer nach Spanien wir bleiben zu Hause.
- 3. Wir bleiben diesen Sommer zu Hause, wir haben kein Geld für eine Reise.
- 4. Unsere Nachbarn haben ein neues Auto gekauft sie fliegen im Sommer nach Japan.
- 5. Ich fahre im Winter nicht in die Berge, ich kann nicht Ski fahren.
- 6. Wir wohnen dieses Jahr nicht im Hotel „Seeblick“, wir übernachten im Hotel „Jäger“.
- 7. Paul arbeitet viel und hart, er hat keinen Erfolg.
- 8. Wir gehen gerne ins Restaurant „Goldfisch“, das Essen ist dort ausgezeichnet.

Verben

Das Modalverb **wollen**

Konjugation	ich	will	wir	wollen
	du	willst	ihr	wollt
	er/sie/es	will	sie/Sie	wollen

Satzbau	Beachten Sie die Satzklammer:			
	I. Wir	II. wollen	Temporalangabe dieses Jahr	Lokalangabe nach Spanien

Gebrauch	Wunsch:	Ich will dieses Jahr im Oktober Urlaub machen.
	aber: eine Bitte äußern:	Ich will ein Einzelzimmer. → <i>unhöflich</i>
	besser:	Ich möchte ein Einzelzimmer. → <i>höflich</i>

C3 Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf den Satzbau.

- in die Berge – wollen – wir – fahren – im Winter *Wir wollen im Winter in die Berge fahren.*
- 1. nicht – ich – Ski fahren – können
- 2. du – müssen – noch – beantworten – die E-Mails
- 3. möchte(n) – heute – ich – an den Strand – gehen
- 4. ihr – mitkommen – wollen?
- 5. Peter – seine Mutter – wollen – abholen – vom Bahnhof
- 6. das Hotel – ich – heute – noch – anrufen – müssen
- 7. Sie – die Gäste – können – begrüßen?
- 8. eine Tasse Kaffee – du – möchte(n) – trinken – noch?
- 9. im Restaurant – sollen – einen Tisch – bestellen – ich?
- 10. müssen – ich – noch – eine Fahrkarte – kaufen
- 11. Marina – einen Sprachkurs – an der Universität – wollen – besuchen

Imperativ (formell und informell)

formell	Schließen Sie bitte die Tür!	Sie schließen ... → Schließen Sie ...!
informell	2. Person Singular	
	Kauf noch eine Zitrone! Nimm die Kreditkarte mit! Arbeite nicht so viel!	Du kaufst ... → Kauf ...! Du nimmst ... → Nimm ...! Du arbeitest ... → Arbeite ...! → Das Personalpronomen und -st fällt weg.
	Fahr nicht so schnell!	Du fährst ... → Fahr ...! → Bei Verben mit Umlaut fällt auch der Umlaut weg.
	2. Person Plural	
	Nehmt die Kreditkarte mit!	Ihr nehmt ... → Nehmt ...! → Das Personalpronomen fällt weg.

C4 Bilden Sie aus den Fragen Aufforderungen. Ergänzen Sie das Verb im Imperativ.

- | | | |
|---|---------------|-----------------------------|
| ■ Besuchst du deinen Vater am Wochenende? | <i>Besuch</i> | deinen Vater am Wochenende! |
| 1. Fahrt ihr mit dem Auto? | ..... | mit dem Auto! |
| 2. Machst du bitte das Radio leiser? | ..... | bitte das Radio leiser! |
| 3. Isst du noch etwas Obst? | ..... | noch etwas Obst! |
| 4. Erklärst du mir das noch einmal? | ..... | mir das noch einmal! |
| 5. Trinkt ihr täglich zwei Liter Wasser? | ..... | täglich zwei Liter Wasser! |
| 6. Nehmt ihr Sonnencreme mit? | ..... | Sonnencreme mit! |
| 7. Stehst du morgen früh auf? | ..... | morgen früh auf! |
| 8. Löscht du bitte die E-Mail? | ..... | bitte die E-Mail! |
| 9. Kopiert ihr den Text bitte zehnmal? | ..... | den Text bitte zehnmal! |
| 10. Schaltet ihr bitte die Computer aus? | ..... | bitte die Computer aus! |

C5 Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf den Satzbau.

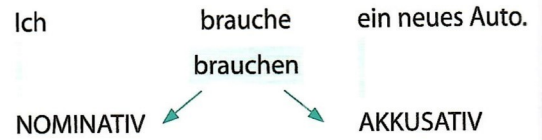
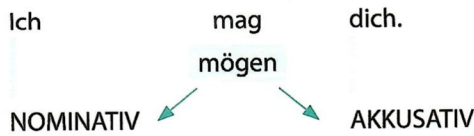
a) Fordern Sie einen Freund/eine Freundin auf, er/sie soll ...

- | | |
|---|-------------------------------|
| ■ nicht so viel arbeiten | <i>Arbeite nicht so viel!</i> |
| 1. nicht so laut sprechen | ..... |
| 2. den Pass mitnehmen | ..... |
| 3. den Fernseher ausmachen | ..... |
| 4. mehr arbeiten | ..... |
| 5. das Fenster öffnen | ..... |
| 6. den Hund zu Hause lassen | ..... |
| 7. nicht so schnell fahren | ..... |
| 8. eine Flasche Wein mitbringen | ..... |
| 9. nicht so spät kommen | ..... |
| 10. mehr Gemüse und weniger Fleisch essen | ..... |
| 11. mal diesen Zeitungsartikel lesen | ..... |
| 12. nicht so viel Bier trinken | ..... |
| 13. heute noch die Fahrkarten kaufen | ..... |
| 14. nicht immer so lange schlafen | ..... |

b) Bitten Sie einen Kollegen/eine Kollegin, er/sie soll ...

- | | |
|---|---|
| ■ Frau Müller morgen anrufen | <i>Bitte rufen Sie morgen Frau Müller an.</i> |
| 1. die Gäste vom Bahnhof abholen | ..... |
| 2. den Brief an die Firma Kalau schreiben | ..... |
| 3. die E-Mail beantworten | ..... |
| 4. einen Tisch im Restaurant bestellen | ..... |
| 5. den Fehler im Programm suchen | ..... |
| 6. den Computer neu starten | ..... |
| 7. den Drucker einschalten | ..... |
| 8. das Fenster schließen | ..... |

Verben mit Akkusativ oder Dativ



Das Verb regiert im Satz.



C6 Ergänzen Sie die Personalpronomen.



		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	1. Person	<i>ich</i>	.....	<i>mir</i>
	2. Person	<i>du</i>	<i>dich</i>	.....
	3. Person	<i>er</i> <i>sie</i> <i>es</i>	<i>ihn</i> <i>es</i>	..... <i>ihr</i>
Plural	1. Person	<i>wir</i>	<i>uns</i>	.....
	2. Person	<i>ihr</i>	.....	<i>euch</i>
	3. Person	<i>sie</i>	<i>sie</i>	<i>ihnen</i>
formell		<i>Sie</i>	<i>Sie</i>	.....

C7 Welche Ergänzung haben die Verben? Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Wir besuchen einen Freund. • Ich rufe dich morgen an. • Kannst du mir helfen? • Wir danken Ihnen. • Ich sehe einen Film. • Kennst du den Mann? • Der Anzug gefällt mir. • Ich hole dich vom Bahnhof ab. • Die Schuhe passen mir nicht.

	Akkusativ	Dativ
.....
.....
.....
.....

C8 Ergänzen Sie *mir* oder *mich/dir* oder *dich*.

- Wie geht es *dir*?
- 1. Danke, geht es ausgezeichnet.
- 2. Rufst du morgen an?
- 3. Die Jacke ist zu groß, sie passt nicht.
- 4. Wann besuchst du endlich?
- 5. Holst du vom Bahnhof ab?
- 6. Ich finde, das neue Hemd steht sehr gut.
- 7. Hilfst du?
- 8. Sehe ich morgen?
- 9. Ich danke
- 10. Kennst du nicht mehr?
- 11. Gefällt mein neuer Mantel?

C9 Ergänzen Sie die Verben im Präsens.

essen • spielen • haben (2x) • scheinen • geben • gehen • schmecken • besuchen

Liebe Brigitte,
 herliche Grüße von der Nordsee. Wir wunderbares Wetter. Die Sonne
 den ganzen Tag. Unser Hotel vier Sterne, aber das
 Essen schrecklich. Heute Abend
 wir in einem Restaurant. Heute
 Nachmittag wir Tennis und
 eine Kunstausstellung.
 Morgen es hier ein Rockkonzert!
 Da wir natürlich hin.
 Liebe Grüße und arbeite nicht so viel!!!
 Kerstin



C10 Ergänzen Sie das Verb im Perfekt. Benutzen Sie die Verbliste auf Seite 238.



Wir sind früher immer mit dem Auto nach Italien *gefahren* (fahren). Das hat sieben
 Stunden (dauern) und an der Grenze haben wir immer lange
 (warten). Ich war den ganzen Tag am Strand und
 habe Krimis (lesen). Manchmal hat es (regnen).
 Dann habe ich die Modegeschäfte (besuchen) und viel Geld
 (ausgeben), viel zu viel Geld! Mein Bruder hat den ganzen Tag
 am Strand Fußball (spielen) – wie langweilig! Nachmittags haben
 wir natürlich italienisches Eis (essen) und einen Espresso
 (trinken). Noch heute träume ich von Eis und Espresso in Italien.

C11 Was haben Sie im Urlaub gemacht? Bilden Sie Sätze im Perfekt.

- im Vier-Sterne-Hotel wohnen
- 1. in den Bergen wandern
- 2. mit dem Handy telefonieren
- 3. ein Museum besuchen
- 4. spazieren gehen
- 5. die Landschaft fotografieren
- 6. Postkarten schreiben
- 7. deutsche Wörter lernen
- 8. Musik hören
- 9. Souvenirs kaufen
- 10. abends fernsehen

Wir haben im Vier-Sterne-Hotel gewohnt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Nomengruppe

Die Nomengruppe im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	Singular						Plural	
	maskulin		feminin		neutral			
Nominativ	der	Zug			das	Auto	die	Züge
	ein	Zug	die	Fähre	ein	Auto		
	dieser	Zug	eine	Fähre	dieses	Auto	diese	Züge
Akkusativ	den	Zug	diese	Fähre				
	einen	Zug						
	diesen	Zug						
Dativ	dem	Zug	der	Fähre	dem	Auto	den	Zügen
	einem	Zug	einer	Fähre	einem	Auto		
	diesem	Zug	dieser	Fähre	diesem	Auto	diesen	Zügen

C12 Ergänzen Sie den Artikel im Dativ.

- Kommt ihr mit *dem* Zug?
- 1. Nein, wir kommen mit Auto.
- 2. Ist Marie mit Motorrad gefahren?
- 3. Fahrt ihr nach Irland wieder mit Fähre?
- 4. Ich fliege mit Boeing 747. (*die* Boeing)
- 5. Wollen Sie in den Urlaub fahren?
Dann reisen Sie mit Bahn!
- 6. Heute kommt Opa. Er kommt mit Bus.

C13 Ergänzen Sie den Artikel im Nominativ. Welches Wort passt nicht in die Reihe?

- *der* Frühling – Sommer – Herbst – Winter – Jahreszeit *die Jahreszeit*
- 1. Wind – Schnee – Sturm – Gewitter – Regen
- 2. Sonne – Eis – Wärme – Hitze – Kälte
- 3. Wetter – Licht – Eis – Temperatur
- 4. Ostsee – Nordsee – Meer – Insel
- 5. Hotel – Frühstücksbüfett – Zimmer – Übernachtung
- 6. Kreditkarte – Sonnencreme – Koffer – Reisetasche
- 7. Regenschirm – Führerschein – Fotoapparat – Handy
- 8. Hemd – T-Shirt – Pullover – Kleid

C14 Ergänzen Sie das passende Verb und den Artikel. Achten Sie auf den Kasus.

scheinen • fahren • fotografieren • wehen • fliegen • betragen • kosten • passen • bezahlen • telefonieren

- *die* Temperatur *beträgt*
- 1. Hotelzimmer
- 2. mit Auto
- 3. Kleid
- 4. mit Handy
- 5. Sonne
- 6. mit Flugzeug
- 7. Wind
- 8. mit Kreditkarte
- 9. mit Fotoapparat

C15 Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die passenden Nomen.

Fahrkarte · Zug · Sitzplatz · Klasse · Rückfahrkarte · Gleis



Wann fährt der nächste nach Berlin?

Um 12.45 Uhr.



Von welchem?

Acht.

Wie viel kostet die?

Möchten Sie eine?

Nein, eine einzelne Fahrt bitte.

Fahren Sie erste oder zweite?

Zweite.

Möchten Sie einen reservieren?

Ja, bitte.

Dann bekomme ich 26,30 Euro.

C16 Bilden Sie zusammengesetzte Nomen.

-bahn · -hof · -stelle · -platz · -hafen · -schein · -schalter · -kontrolle · -gast · -plan

- die Tankstelle
- 1. der Flug
- 2. der Bahn
- 3. der Führer
- 4. die Pass
- 5. der Fahr
- 6. der Fahrkarten
- 7. die Auto
- 8. der Flug
- 9. der Sitz



Richtungsangaben

Länder ohne Artikel	nach	Deutschland, Italien, Frankreich, Südafrika ...
Städte und Kontinente	nach	München, Europa ...
Länder mit Artikel	in	die Schweiz, die Türkei, die Vereinigten Staaten, die Niederlande ...
Wasser	an	die Nordsee, die Ostsee, an den Strand ...
Inseln	auf	eine Insel, die Kanarischen Inseln, die Insel Sylt ...
Menschen	zu	Marta, Oma und Opa ...

C17 Ergänzen Sie die Präpositionen.

Wohin reist Familie Breuer?

Familie Breuer fährt ...

- nach Spanien
- 1. Köln
- 2. die Schweiz
- 3. Portugal
- 4. Paris
- 5. Sabine und Klaus

Familie Breuer fliegt ...

- 6. die Vereinigten Staaten
- 7. eine schöne Insel
- 8. Japan
- 9. Brasilien
- 10. Italien
- 11. die Türkei

Rückblick

D1 Wichtige Redemittel

Hören Sie die Redemittel. Sprechen Sie die Wendungen nach und übersetzen Sie sie in Ihre Muttersprache.

Zweisprachige Redemittellisten finden Sie hier: www.schubert-verlag.de/wortschatz



Deutsch

Ihre Muttersprache

Das Wetter

- Es schneit.
- Es regnet.
- Es ist kalt.
- Es ist warm. Es ist heiß.
- Es ist neblig.
- Es ist (teilweise) bewölkt.
- Es ist sonnig.
- Die Sonne scheint.
- Die Temperatur liegt bei 33 Grad.
- Die Tageshöchsttemperatur beträgt 19 Grad.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kleidung kaufen

- Kann ich Ihnen helfen?
- Ich hätte gern (einen Pullover).
- Welche Größe haben Sie?
- Ich habe/trage Größe (40).
- Welche Farbe möchten Sie?
- (Grün)./(Grün) gefällt mir gut.
- Kann ich (den Pullover) einmal anprobieren?
- Was meinen Sie? Steht mir (der Anzug)?
- (Er) steht Ihnen (ausgezeichnet).
- Die Schuhe passen mir (nicht).
- Was kostet (das Kleid)?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Auf dem Bahnhof

- Wann fährt ein Zug nach (Frankfurt)?
- Wann kommt der Zug in (Frankfurt) an?
- Von welchem Gleis fährt der Zug?
- Muss ich umsteigen?
- Fährt der Zug durch?
- Wie viel kostet die Fahrkarte 🎫
für eine einfache Fahrt nach (Dresden)?
- Was kostet eine Rückfahrkarte?
- Ich fahre zweite Klasse.
- Ich möchte einen Sitzplatz reservieren.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Verkehrsmittel

Ich fahre mit
 dem Auto/dem Zug/der Bahn/dem Schiff
 der Fähre/dem Motorrad/dem Bus.
 Ich fliege mit dem Flugzeug.

D2 Kleines Wörterbuch der Verben

wollen	ich will wir wollen	du willst ihr wollt	er/sie will sie wollen
abholen <i>(die Gäste abholen)</i>	ich hole ab wir holen ab	du holst ab ihr holt ab	er/sie holt ab sie holen ab
achten <i>(auf den Preis achten)</i>	ich achte wir achten	du achtest ihr achtet	er/sie achtet sie achten
abfahren	ich fahre ab wir fahren ab	du fährst ab ihr fahrt ab	er/sie fährt ab sie fahren ab
ankommen	ich komme an wir kommen an	du kommst an ihr kommt an	er/sie kommt an sie kommen an
anprobieren <i>(einen Pullover anprobieren)</i>	ich probiere an wir probieren an	du probierst an ihr probiert an	er/sie probiert an sie probieren an
ausgeben <i>(Geld ausgeben)</i>	ich gebe aus wir geben aus	du gibst aus ihr gebt aus	er/sie gibt aus sie geben aus
betragen	Die Temperatur beträgt ...		
bestätigen	Eine Studie bestätigt ...		
danken	ich danke wir danken	du dankst ihr dankt	er/sie dankt sie danken
fliegen	ich fliege wir fliegen	du fliegst ihr fliegt	er/sie fliegt sie fliegen
frieren	ich friere wir frieren	du frierst ihr friert	er/sie friert sie frieren
gefallen	Die Jacke gefällt mir. Die Schuhe gefallen mir.		
gehören	Die Jacke gehört mir. Die Schuhe gehören mir.		
hassen <i>(den Winter hassen)</i>	ich hasse wir hassen	du hasst ihr hasst	er/sie hasst sie hassen
helfen	ich helfe wir helfen	du hilfst ihr helft	er/sie hilft sie helfen
lassen <i>(den Regenschirm zu Hause lassen)</i>	ich lasse wir lassen	du lässt ihr lasst	er/sie lässt sie lassen
lieben <i>(den Sommer lieben)</i>	ich liebe wir lieben	du liebst ihr liebt	er/sie liebt sie lieben

mitnehmen <i>(den Fotoapparat mitnehmen)</i>	ich nehme mit wir nehmen mit	du nimmst mit ihr nehmt mit	er/sie nimmt mit sie nehmen mit
passen	Die Jacke passt mir. Die Schuhe passen mir.		
packen <i>(den Koffer packen)</i>	ich packe wir packen	du packst ihr packt	er/sie packt sie packen
regnen	Es regnet.		
scheinen	Die Sonne scheint.		
schneien	Es schneit.		
testen <i>(Hotels testen)</i>	ich teste wir testen	du testest ihr testet	er/sie testet sie testen
tragen	ich trage wir tragen	du trägst ihr tragt	er/sie trägt sie tragen
umsteigen	ich steige um wir steigen um	du steigst um ihr steigt um	er/sie steigt um sie steigen um
umtauschen <i>(die neuen Schuhe umtauschen)</i>	ich tausche um wir tauschen um	du tauschst um ihr tauscht um	er/sie tauscht um sie tauschen um
zurückgeben <i>(die neuen Schuhe zurückgeben)</i>	ich gebe zurück wir geben zurück	du gibst zurück ihr gebt zurück	er/sie gibt zurück sie geben zurück

D3

Evaluation

Überprüfen Sie sich selbst.

Ich kann	gut	nicht so gut
Ich kann einfache Informationen über das Wetter verstehen und geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann die Monate und die Jahreszeiten nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Reiseziele angeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann wichtige Kleidungsstücke und Sachen für den Urlaub nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Kleidung einkaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann wichtige Verkehrsmittel nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mich am Bahnhof informieren und Fahrkarten kaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Durchsagen am Bahnhof und Staumeldungen im Radio verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann über Urlaubserlebnisse mündlich und schriftlich berichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann einen einfachen Text über Preise im Urlaub verstehen. <i>(fakultativ)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>